

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815364 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Westhoff Zuname		Angie Vorname	
ID: 151815364	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der geheime Club Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Pink Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-86430-042-4 ISBN	189 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Als Klassenlektüre geeignet		Zentraldatei: 16.10.2015	
		Verlag Datum	

Schlagwörter

Inhaltsangabe

In der Schule wird unverhofft für einen geheimen Club geworben. Alles ist ein großes Rätsel, denn niemand weiß Näheres. Dieser Club ist nicht nur Pausengespräch, er verändert auch. Lisa und ihre Freunde versuchen, Näheres zu erfahren.

Beurteilungstext

Lisa ist noch neu an der Schule und in München. Das erlaubt ihr mehr Distanz zum Geschehen. Der Club bestimmt die Gespräche, die Wünsche, das Handeln der Mitschüler/innen. Seine Attraktion besteht darin, dass niemand etwas weiß und Mitglieder scheinbar zufällig ausgesucht werden. Der Club wirkt wie ein Katalysator: Er lässt Begehrlichkeiten aufkommen, beeinflusst Freundschaften, lässt neue Freundschaften entstehen und führt zu Reaktionen und Überreaktionen von Erwachsenen. Es gibt selbsterwählte Erklärer, schmachkende Jünger, Bemühte, die alles tun würden, um Clubmitglied zu werden. Und es gibt den Club. Seine 22 Eingeweihten schweigen, nehmen nicht nur Raum in den Köpfen der anderen ein, sondern auch immer mehr öffentlichen Raum. Mit steigendem Selbstbewusstsein wächst der Machtanspruch. Und dann gibt es Lisa, ihre drei Freunde und den Onkel, sie bewahren einen kühlen Kopf und versuchen, das Geheimnis zu ergründen und die Macht zu brechen. Und das machen sie vollkommen gewaltlos nur mit einer guten Idee, denn Mechanismen lassen sich brechen, wenn man sie erkannt hat.

Die Geschichte ist spannend, die Leser rätseln mit, denken mit, können den Reiz und die Macht nachvollziehen. Außerdem gibt es noch eine kleine Liebesgeschichte.

Die Erzählsprache ist modern.

Fazit: Eine Geschichte, fast eine Parabel, über die gut diskutiert werden kann und die nah dran ist an den Leser/innen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1015101233
Verf./Bearb./Hrsg.: Fröhlich Zuname			Anja Vorname	
ID: 141015101233			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Love to go Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Verlagsdaten <input type="checkbox"/> Taschenbuch <input type="checkbox"/> Roman Medienart/Ausführung Gattung	
978-3-86430-023-3 ISBN			174 Seitenzahl	
Oetinger TB Verlag			Hamburg Ort	
9.99 Preis (EURO)			2014 Jahr	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Mädchenbuch Pubertät Internet	
Privatlektüre			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Mel ist 14 und dabei, „Männer“, also gleichaltrige Jungs, kritisch zu beobachten. Ihre tiefeschürfenden Erkenntnisse stellt sie üblicherweise ins Netz. Mit dem netten, harmlosen Mike geht sie dabei besonders gehässig um. Als sie ihn näher kennen lernt und sich in ihn verliebt, ist es zu spät, die üblen Nachreden rückgängig zu machen.

Beurteilungstext
 Das Mädchen Mel tritt als Ich-Erzählerin auf und vermittelt deshalb mit ihren Erzählungen besonders authentisch das Auf und Ab der eigenen pubertären Gefühle und die ihrer Freundinnen. Natürlich gibt es nichts Interessanteres, als die Jungs ihrer Klasse zu begutachten und zu beurteilen. Eine besondere Hilfe ist ihnen dabei eine feministische Publikation „Männer die baggern beißen auch“. Danach lassen sich Jungs und ihre Mädchen-Anmach-Tricks ganz leicht erkennen und liefern der schreibbegabten Mel Stoff für ihren „Girllaxis“ Blog. Als sie sich in Mike verliebt, ist es zu spät, die boshafte Anwürfe gegen ihn rückgängig zu machen. Sie löscht zwar ihren Blog, aber jemand anderes führt Girllaxis unter ihrem Namen weiter. Als die Verleumdungen bis zur Schulleitung durchdringen und eine Anzeige droht, entschließt sich Mel zu einem öffentlichen Geständnis und einer Entschuldigung. Die Autorin Anja Fröhlich trifft mit ihrer Sprache, mit Witz und Situationskomik ganz sicher die Lebenswelt heutiger Teenies und gibt ihnen damit eine flott lesbare und unterhaltsame Lektüre. Dass Bücher wie dieses Mädchen „stark“ machen sollen, wie der Covertext verspricht, darf bezweifelt werden. Nur Erfahrungen, wie sie Mel machen muss, werden sie stark und erwachsener werden lassen. Rätselhaft ist, warum die Autorin ständig die männlichen Sprachformen benutzt, wenn es Mädchen oder Frauen betrifft. Warum beispielsweise ist „Frau Doktor“ ein Arzt und keine Ärztin? Und weshalb besteht eine feige Mädchengruppe aus Individuen, von denen „keiner“ sich was traut? Hier wäre schon von der Sprache her eine Chance für mehr weibliche Stärke zu nutzen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Pet Kürzel	Nr. 1815416
Verf./Bearb./Hrsg.: Hasselbusch Zuname			Birgit Vorname	
ID: 151815416		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Mein fast genialer Sommer Titel				
Reihe				
978-3-86430-037-0 ISBN		176 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Schlagwörter Erste Liebe Freundschaft				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 13.12.2015				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Lu ist unsterblich verliebt in Noah. Nach einem gemeinsamen Kinobesuch scheint alles perfekt. Auf der Klassenfahrt nach Amrum erhofft sie sich ein Happy End. Doch es kommt alles anders. Kaum auf der Insel, lernt Noah Jenny aus Berlin kennen. Dann taucht auch noch Lus Mutter auf der Insel auf. Kann sie dem Chaos entkommen und es gibt doch noch ein Happy End?

Beurteilungstext
 Endlich ist es so weit. Die Klasse fährt nach Amrum auf Klassenfahrt. Dort soll es passieren, Lu und Noah sollen endlich ein Paar werden. Der sehnlichste Wunsch ginge für Lu in Erfüllung. Doch dann taucht dort Jenny aus Berlin auf. Ihre Klasse ist auch in der Jugendherberge untergebracht.
 Die Tage auf der Insel sind die Hölle für Lu. Als dann auch noch ihre Mutter auftaucht, ist das Chaos perfekt. Ihre Freundinnen Anne und Sophie versuchen sie aufzubauen. Dann ist da auch noch die Geschichte mit Karla und der Rettung aus dem Watt. Kann Lu am Ende doch noch das Herz von Noah erobern?
 Ein sehr gelungener Mädchenroman voller Persönlichkeit und Spannung. Man fiebert regelrecht mit und hofft beim Lesen auf ein Happy End.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1015101215
Verf./Bearb./Hrsg.: Wenzel Bettina Zuname Vorname			ID: 131015101215	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verrückt nach Joey Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
pink Buch Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86430-017-2 ISBN		188 Seitenzahl	9.99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2013 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre			Schlagwörter Sexualität Freundin	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Monika ist total verliebt in Joey, der aber keinerlei Notiz von ihr nimmt. Weil Monikas Vater seine Familie verlassen hat, muss ihre Mutter für ein paar Wochen zu einem Seminar, um ihr seelisches Gleichgewicht wieder zu finden. Statt eine „sturmfreie Bude“ zu genießen, muss die Tochter zum Vater und seiner Freundin ziehen. Einziger Trost für sie ist eine neue und sehr coole Klassenkameradin. Sie verspricht, Monika mit Joey zusammen zu bringen.

Beurteilungstext
 Dies ist eine Ich-Erzählung, die 11- bis 14jährige Mädchen mitten in ihrem Teenie-Dasein abholt. Die Lebenssituation der 14jährigen Monika, genannt Mo, ist vielen sehr vertraut. Rettungsanker ist dann meist die „allerbeste“ Freundin. Wenn sie dann so cool ist wie die ältere Bea, so hat dies Vor- und Nachteile. Diese verursacht durch ihr kesses, ja freches, Auftreten Aufruhr in der Klasse. Mo ist begeistert und lässt sich in ihrer gegenwärtigen aufmüpfigen Stimmung zu allerhand Eskapaden anstiften. Sie bewundert Beas Ideenreichtum, denn alles dient dem Ziel, den angehimmelten Joey endlich zu treffen und zu „knutschen“. Als es nach vielen Fehlversuchen endlich so weit ist, erkennt Mo, dass der coole Joey ganz rücksichtslos nur auf Alkohol und Sex aus ist, und flüchtet angeekelt. Die in diesen Dingen schon sehr erfahrene Bea steht ihrer Freundin bei und warnt sie vor solchen Übergriffen durch „ältere“ Männer. Mo hat sich durch all diese Abenteuer ein miserables Zeugnis eingehandelt, sie wird nicht versetzt werden und Bea, die bei ihrer Tante wohnt, zieht weg. Auch sie wurde zur Enttäuschung, denn aus Scham über ihre schwierigen familiären Verhältnisse hat sie eine beneidenswerte Biografie erfunden. Aber alles wird gut, und Mo kehrt zu ihrer „uncoolen“ Sandkastenliebe zurück... Bettina Wenzel hat diesen Jugendroman sehr flott erzählt: jugendgerecht, aber nicht anbiedernd. Sie schneidet so nebenbei Themen, Gefährdungen und Warnungen an, die junge Mädchen beherzigen sollten, die sie sich aber sehr ungern von Erwachsenen anhören möchten. Von Bea und Mo werden sie sicher gerne angenommen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JuMei Kürzel	Nr. 1015151201
Verf./Bearb./Hrsg.: Celik, Aygen-Sibel Zuname Vorname			ID: 141015151201	
Steigerwald, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verrückt war gestern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86430-030-1 ISBN	190 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Spleen Comic	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Taschenbuch mit farbigem Cover			Zentraldatei: 22.11.2015 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Mia Methap Mara Kahraman - nur Mia, oder Mara oder Mia Mara" eigentlich ist es Mia egal wie sie genannt wird. Nur von ihren Marotten soll bitte keiner etwas erfahren.
 Erst recht nicht Kayra ihre beste Freundin und größter Fan! Fan? Ja, denn Mia zeichnet die besten Comics der Schule.
 Und dann taucht auch noch Finn auf – der „Neue“ – und auch er zeichnet Comics.

Beurteilungstext
 Mia Methap Mara Kahraman – ein 13jähriges Mädchen mit Marotten, Spleens und Eigenarten – und einem großen Wunsch. Niemals soll jemand was von ihren Marotten erfahren.

Nicht ihre Eltern, oder Kayra ihre beste Freundin und erst recht nicht Finn – ihr großer Schwarm - aber der hat ja eh ständig Sarah um sich.

Mia zeichnet. Aber nicht irgendwas! Sie zeichnet „Mister No“ und das schon seit einigen Jahren. Anfangs nur für sich und ihre beste Freundin Kayra, aber inzwischen wird die wöchentlich erscheinende Serie innerhalb der Klasse verkauft und findet immer mehr Fans. So auch Frau Tremmer – Mias Lehrerin – die sie bittet sich bei einem Comicwettbewerb anzumelden und Finn, dem Neuen und Mias großem Schwarm. Als sie erfährt, dass er auch zeichnet, wächst in ihr der Entschluss, sich wirklich anzumelden.
 Doch Angst hat sie schon! Was ist wenn jemand von ihren Marotten erfährt, z.B. dass sie ihr Kissen abends erst erschlagen muss eh sie sich hinlegen kann, oder vom Knubbeltuch, das sie schon seit der Kindergartenzeit begleitet.
 Oder noch schlimmer, von ihrer „Bei-Ekel-bis-30-zählen-müssen-Marotte“. Mia versucht alles, dass keiner merkt, was sie denkt oder wie es ihr geht. Dass das aber nicht einfach ist und Menschen die sie gut kennen und schätzen viel schneller etwas merken und es ja doch nicht soooo schlimm ist muss Mia schnell erkennen.

Und die beste Freundin hat doch auch Marotten, oder? Und warum dreht Finn eigentlich ständig die Strähnen in seinem Haar um den Finger? Und ist ständiges SMS schreiben auch ein Spleen?

All das geht Mia durch den Kopf, als sie auf dem Weg nach Berlin zur Endausscheidung des Comic-Wettbewerbes fährt. Natürlich mit Finn (der auch eingeladen ist), Kayra, Frau Tremmer und Kayras Bruder.

Vor der Jury kann Mia sich auch beweisen und erreicht mit ihrem Superhelden den zweiten Platz.

Aber nicht nur diesen Erfolg hat sie zu vermelden, sie hat jetzt auch einen Freund – Finn.

Ein absolut gelungenes Buch über Freundschaft, Eigenarten und Besonderheiten. Besonders hervorzuheben ist die interkulturelle Gemeinschaft, die immer wieder den Weg des Lesers kreuzt und ihn in andere Kulturen führt.

Absolut zu empfehlen für alle, die auch ihre eigenen Besonderheiten haben, also an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene dieser Welt!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JuMei Kürzel	Nr. 1015151201
Verf./Bearb./Hrsg.: Celik, Aygen-Sibel Zuname Vorname			ID: 141015151201	
Steigerwald, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Verrückt war gestern Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86430-030-1 ISBN	190 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Spleen Comic	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Taschenbuch mit farbigem Cover			Zentraldatei: 22.11.2015 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Mia Methap Mara Kahraman - nur Mia, oder Mara oder Mia Mara" eigentlich ist es Mia egal wie sie genannt wird. Nur von ihren Marotten soll bitte keiner etwas erfahren.
 Erst recht nicht Kayra ihre beste Freundin und größter Fan! Fan? Ja, denn Mia zeichnet die besten Comics der Schule.
 Und dann taucht auch noch Finn auf – der „Neue“ – und auch er zeichnet Comics.

Beurteilungstext
 Mia Methap Mara Kahraman – ein 13jähriges Mädchen mit Marotten, Spleens und Eigenarten – und einem großen Wunsch. Niemals soll jemand was von ihren Marotten erfahren.

Nicht ihre Eltern, oder Kayra ihre beste Freundin und erst recht nicht Finn – ihr großer Schwarm - aber der hat ja eh ständig Sarah um sich.

Mia zeichnet. Aber nicht irgendwas! Sie zeichnet „Mister No“ und das schon seit einigen Jahren. Anfangs nur für sich und ihre beste Freundin Kayra, aber inzwischen wird die wöchentlich erscheinende Serie innerhalb der Klasse verkauft und findet immer mehr Fans. So auch Frau Tremmer – Mias Lehrerin – die sie bittet sich bei einem Comicwettbewerb anzumelden und Finn, dem Neuen und Mias großem Schwarm. Als sie erfährt, dass er auch zeichnet, wächst in ihr der Entschluss, sich wirklich anzumelden.
 Doch Angst hat sie schon! Was ist wenn jemand von ihren Marotten erfährt, z.B. dass sie ihr Kissen abends erst erschlagen muss eh sie sich hinlegen kann, oder vom Knubbeltuch, das sie schon seit der Kindergartenzeit begleitet.
 Oder noch schlimmer, von ihrer „Bei-Ekel-bis-30-zählen-müssen-Marotte“. Mia versucht alles, dass keiner merkt, was sie denkt oder wie es ihr geht. Dass das aber nicht einfach ist und Menschen die sie gut kennen und schätzen viel schneller etwas merken und es ja doch nicht soooo schlimm ist muss Mia schnell erkennen.

Und die beste Freundin hat doch auch Marotten, oder? Und warum dreht Finn eigentlich ständig die Strähnen in seinem Haar um den Finger? Und ist ständiges SMS schreiben auch ein Spleen?

All das geht Mia durch den Kopf, als sie auf dem Weg nach Berlin zur Endausscheidung des Comic-Wettbewerbes fährt. Natürlich mit Finn (der auch eingeladen ist), Kayra, Frau Tremmer und Kayras Bruder.

Vor der Jury kann Mia sich auch beweisen und erreicht mit ihrem Superhelden den zweiten Platz.

Aber nicht nur diesen Erfolg hat sie zu vermelden, sie hat jetzt auch einen Freund – Finn.

Ein absolut gelungenes Buch über Freundschaft, Eigenarten und Besonderheiten. Besonders hervorzuheben ist die interkulturelle Gemeinschaft, die immer wieder den Weg des Lesers kreuzt und ihn in andere Kulturen führt.

Absolut zu empfehlen für alle, die auch ihre eigenen Besonderheiten haben, also an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene dieser Welt!

10. Baden-Württemberg Landesstelle **JuMei** Nr. **1015101207**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Bullen **Sonja**
 Zuname Vorname
Rutishauser, Fabienne
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 141015101207
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Zimtschneckenküsse
 Titel
 Reihe
978-3-86430-013-4 **173** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger TB **Hamburg** **2014**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Taschenbuch **Erzählung** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
erste Liebe
Sprache
Norwegen

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zimtschneckenküsse - wenn man das liest denkt man an Urlaub. Tamara ist im ersten Moment geschockt, als sie von ihrer Oma eine Sprachreise nach Stockholm geschenkt bekommt. Hat doch gerade erst ihr Freund mit ihr Schluss gemacht - und überhaupt ... was soll sie in Stockholm???
 Eine Geschichte über Liebe, Sitten und Zimtschnecken.

Beurteilungstext
 Die Sommerferien stehen an und Tamara hat Liebeskummer. Hat doch gerade ihr erster Freund mit ihr Schluss gemacht und knutscht heute schon mit seiner Neuen auf dem Schulhof. Da kann selbst Mia, ihre beste Freundin nicht mehr helfen.
 Und dann schickt ihre Oma sie auch noch auf eine Sprachreise, nach Stockholm. Für Tamara alles andere als erfreulich. Norwegen - da ist es kalt, es gibt Elche und Seen, mehr nicht... oder etwa doch. Was ist mit dem jungen Marco aus ihrem Sprachkurs. Und warum ist eigentlich Jesper, der Enkel ihrer "Ersatz-Oma" manchmal so abweisend und dann wieder so umwerfend toll?
 Für Tamara wird der Spruch ihrer Oma "Manchmal muss man weit weg um zu sich selber zu finden" in Stockholm Realität. Erst verliebt sie sich ein bisschen in Marco, den tollen Typ aus der Sprachschule, bis sie feststellt, dass er nicht nur sie, sondern auch die vielen, vielen anderen Mädchen in Stockholm hübsch und attraktiv findet.
 Und dann lernt sie auch noch Jesper kennen, doch der hat schon eine Freundin, oder doch nicht...?
 Ein lustiges und charmantes Buch über die erste Liebe, den ersten Urlaub und viele neue Sitten. Denn wenn es mit der Sprache vor Ort nicht klappt, die Sprache der Liebe wird doch überall verstanden.
 Man kann sich gut in die Hauptfigur Tamara hineinversetzen, sieht ihren Weg durch die engen Gassen Stockholms, ihre Erlebnisse auf den Fjorden und wenn man sich richtig hineinfühlt, schmeckt man sogar die Zimtschnecken(küsse).
 Ein Buch für alle jungen Mädchen, für alle die ihren ersten Liebeskummer gerade überwinden müssen und für alle, die noch auf die Liebe warten. Und ein kleines bisschen auch für alle die, die noch an die wahre Liebe und Fernbeziehungen glauben.